

Chronik der Neuapostolischen Gemeinde Bingenheim

Die erste neuapostolische Seele in der hiesigen Gegend war die junge Schwester Dorothea Platt, die spätere Schwester Dorothea Böcher, welche in der Jahren 1916/17 von Kombach im Hinterland als Landmädchen nach Grund Schwalheim kam. Um diese Zeit waren auch noch zwei junge Glaubensschwwestern aus Westfalen bei Echzeller Bauern in Stellung. Diese jungen Seelen besuchten die Gottesdienste in Nieder Florstadt. Bei ihren sonntäglichen Fußmärschen dorthin wurden sie alsbald von jungen Männern aus Echzell begleitet, die dort auch den Gottesdiensten beiwohnten. Es waren dies der spätere Bruder Hermann Böcher aus Echzell, ferner Willi Böcher (später Vorsteher der Neuapostolischen Gemeinde Bad Nauheim) und Hermann Schad aus Wölfersheim.

Als erster Echzeller wurde im Dezember 1921 der damalige Bräutigam der Schw. Platt, Bruder Hermann Böcher, versiegelt. In den folgenden Jahren kam eine ganze Anzahl weiterer Seelen hinzu, wovon jedoch wieder manche nach auswärts verzogen.

Als dann der damals in Echzell stationierte Gendarmeriewachtmeister Betzendörfer zum Werk des Herrn kam, wurde ab Weihnachten 1924 alle 14 Tage Gottesdienste in dessen Wohnung in der Lindenstraße abgehalten. Die Geschwister wurden von den Priestern Pfaff und Vogt aus Nieder Florstadt bedient.

Bereits am 9. Mai 1927 wurde die junge Gemeinde Echzell von dem damaligen Apostel Schall besucht, der in Begleitung von Bischof Buchner in der Wohnung Betzendörfer einen Gottesdienst hielt. Dabei wurde eine Seele aufgenommen.

Am 9. Oktober 1928 besuchte der Stammapostelhelfer I.G. Bischoff die Gemeinde und hielt den Geschwistern einen Gottesdienst.

Im Jahre 1929 wurde eine Seele getauft.

Am 16. Februar 1930 besuchte Stammapostelhelfer I.G. Bischoff die Gemeinde erneut. In diesem Gottesdienst wurde vier Seelen versiegelt. Außerdem erhielt Bruder Betzendörfer, der seither schon das Diakonenamt trug, das Priesteramt.

Mit der Versetzung als Gendarmeriebeamter des Bruders Betzendörfer zur Gendarmerie-Station Bad Nauheim wurden die Gottesdienste auf Anordnung des Stammapostelhelfers I.G. Bischoff ab dem 1.4.1930 nach Bingenheim verlegt. Für diese Zwecke hatten die Geschwister Ruppel in der Raunstraße 33 ein Zimmer zur Verfügung gestellt.

Damit begann die Gemeinde Bingenheim, die organisatorisch dem Bezirk Frankfurt a.M.-Ost unter dem Bezirksältesten Illig zugeordnet wurde, während die seitherige Gemeinde Echzell zum Bezirk Gießen gehört hatte.

Die neue Gemeinde erhielt am 11. Mai 1930 den Besuch des Bischofs Buchner. In diesem Gottesdienst wurden 10 Seelen aufgenommen. Im gleichen Jahr am 2. November wurde in einem auswärtigen Gottesdienst Bruder Heinrich Ruppel zum Diakon ausgesondert und vier Bingenheimer Seelen versiegelt.

Im Verlaufe des Jahres 1930 wurde ein Ehepaar getraut.
Am 31.12.1930 bestand die Gemeinde aus 25 Seelen.

Am 23. August 1931 wurde die Gemeinde von Bischof Vorherr besucht und bedient.

Am 20. September 1931 wurde in einem auswärtigen Gottesdienst der Diakon Heinrich Ruppel zum Priester und der Bruder Heinrich Carl Sargk zum Diakon ausgesondert. Der Priester Ruppel wurde alsbald Vorsteher. Apostel Buchner hielt am 3. November 1931 in Bingenheim einen Versiegelungsgottesdienst. Dabei wurden drei Seelen versiegelt.

Am Jahresende bestand die Gemeinde aus 29 Seelen.
Davon 1 Priester und 1 Diakon.

Im Jahre 1932 wurde die Gemeinde am 21. Februar von Bischof Vorherr besucht und bedient. Im Verlaufe des Jahres wurde eine Seele versiegelt. Am Jahresende bestand die Gemeinde aus 30 Seelen, davon 1 Priester und 1 Diakon.

Im Jahre 1933 wurde die Gemeinde am 22. Juli von Bischof Vorherr besucht und bedient. Im Verlaufe des Jahres wurde 2 Seelen aufgenommen, 1 Kind getauft sowie 1 Kind und 2 Erwachsene versiegelt. Am Jahresende bestand die Gemeinde aus 33 Seelen, davon 1 Priester und 1 Diakon.

Im Jahre 1934 wurde 1 Seele aufgenommen, 1 Seele versiegelt und 1 Trauung gehalten. Eine Seele verzog.
Am Jahresende bestand die Gemeinde aus 33 Seelen, davon 1 Priester und 1 Diakon.

Über die Jahre 1935 bis 1948 liegen nur unvollständige Unterlagen vor.

Im Verlaufe des Jahres 1939 wurde 8 Seelen, davon 3 Kleinkinder, versiegelt. Am Ende des Jahres 1939 bestand die Gemeinde aus 39 Seelen, davon 1 Priester und 1 Diakon.

Im Jahre 1940 wurde eine Seele versiegelt.

Im Jahre 1941 wurde 1 Kind getauft und versiegelt. Ein Ehepaar wurde getraut und eine Seele ging heim.

Im Jahre 1942 ging eine Seele heim.

Im Jahre 1943 wurde ein Trausegen und ein Silberhochzeitssegen gespendet.

Im Jahre 1944 wurde ein Kind getauft und versiegelt, eine Seele aufgenommen und ein Ehepaar getraut.

In diesem Jahr verstarb der Vorsteher Heinrich Ruppel in Wien an den Folgen einer Kriegsverletzung. Neuer Vorsteher wurde der alsbald ins Priesteramt eingesetzte seitherige Diakon Heinrich Carl Sargk.

Im Jahre 1945 wurde ein Kind versiegelt, eine Seele ging heim.

Im Jahre 1946 wurde ein Kind versiegelt. Drei Seelen traten aus der Gemeinde aus.

Am 19.10.1947 war die Gemeinde nach Nieder Florstadt eingeladen, wo Apostel Buchner einen Versieglungs-Gottesdienst hielt. Im Verlaufe des Jahres wurden drei Seelen versiegelt und ein Ehepaar getraut. Vier Seelen verzogen nach außerhalb und eine Seele erklärte ihren Austritt.

Am 11.1.1948 war die Gemeinde nach Butzbach eingeladen, wo Apostel Buchner einen Gottesdienst hielt. Am 29.8.1948 war die Gemeinde nach Bad Nauheim eingeladen, wo der Stammapostel Bischoff einen Gottesdienst hielt. Am 5.9.1948 durfte die Gemeinde an einem Gottesdienst teilnehmen, den der Apostel Buchner hielt. Er wurde in Nieder Florstadt gehalten.

Im Verlaufe des Jahres 1948 wurden 3 Seelen versiegelt und ein Ehepaar getraut. Vier Seelen zogen zu. Am Jahresende bestand die Gemeinde aus 45 Seelen, davon ein Priester.

Am 22. Mai 1949 durfte die Gemeinde an einem Festgottesdienst teilnehmen, den der Stammapostel I.G. Bischoff in Frankfurt a.M. hielt.

Am 12. Juni 1949 wurde der nach Frankfurt a.M. verzogene Vorsteher der Gemeinde, Priester Heinrich Carl Sargk, in einem Gottesdienst durch den Bezirksältesten Illig verabschiedet. Gleichzeitig wurde der Vorsteher der Gemeinde Bad Nauheim, Priester Willi Böcher, mit der Führung der Gemeinde Bingenheim beauftragt.

Am 3. Juli 1949 nahm die Gemeinde in Nieder Florstadt an einem Gottesdienst teil, den der Apostel Buchner hielt. Am gleichen Tage erhielt der Bruder Walther Stecher in einem Nachmittags-Gottesdienst in Friedberg durch den Apostel Buchner das Diakonenamt.

Am 11. September 1949 hielt der Stammapostel I.G. Bischoff um 9,30 Uhr in Florstadt und um 13,00 Uhr in Friedberg je einen Gottesdienst, woran die Gemeinde Bingenheim teilnahm.

Am 27. November 1949 war die Gemeinde zu einem Gottesdienst eingeladen, den der Apostel Buchner in Friedberg hielt. Dabei wurde der seitherige Diakon Walther Stecher in das Priesteramt eingesetzt. Gleichzeitig wurde er Vorsteher der Gemeinde Bingenheim.

Im Verlaufe des Jahres wurden 2 Kinder getauft, 2 Kinder und 2 Erwachsene versiegelt. 2 Ehepaare wurden getraut, 6 Seelen verzogen und eine Seele ging heim.

Die Gemeinde zählte am Jahresende 42 Seelen, davon 1 Priester.

Am 16. April 1950 verabschiedete sich der in den Ruhestand tretende Bezirksälteste Illig in einem Gottesdienst von der Gemeinde. Neuer Bezirksvorsteher wurde der Bezirksälteste Weine.

Im Verlaufe des Jahres wurden 2 Kinder getauft und versiegelt, ein Silberhochzeitssegens erteilt, 2 Seelen verzogen nach außerhalb.

Am Jahresende hatte die Gemeinde einen Bestand von 42 Seelen, darunter 1 Priester.

Im Jahre 1951 war die Gemeinde am 16. Juli nach Friedberg eingeladen, wo der Apostel Buchner einen Gottesdienst hielt. Am 16.12. besuchte Apostel Buchner die Gemeinde Bingenheim und hielt hier seinen vorletzten Gottesdienst vor seiner Pensionierung. In diesem Gottesdienst diente auch der Bischof Weine mit. 2 Kinder und 2 Erwachsene Seelen wurden dabei versiegelt.

Im Verlaufe des Jahres fanden außerdem 2 Taufen und eine Trauung statt. 1 Zuzug, 3 Wegzüge und 3 Austritte waren zu verzeichnen.

Am Jahresende bestand die Gemeinde aus 41 Seelen, darunter 1 Priester.

Im Jahre 1952 wurden die Gottesdienste in den sogen. Gemeindesaal der neuerbauten Volksschule verlegt. Der erste Gottesdienst wurde dort am 20. Januar gehalten. Am 31.7. wurde die Gemeinde vom Bischof Weine besucht und bedient. Am 19. Oktober konnte die Gemeinde an einem Gottesdienst teilnehmen, den der Stammapostel I.G. Bischoff in Friedberg hielt. Am 18. Dezember war die Gemeinde nach Bad Nauheim eingeladen. In dem vom Apostel Rockenfelder gehaltenen Gottesdienst wurden 3 Bingenheimer Geschwister, darunter 1 Kind, versiegelt und der Bruder

Werner Ruppel ins Diakonenamt gesetzt.

Im Verlaufe des Jahres fand noch eine Taufe statt.

Am Jahresende zählte die Gemeinde 44 Seelen, darunter 1 Priester und 1 Diakon.

Im Jahre 1953 wurde die Gemeinde am 17.5. und 16.11. vom Bischof Weine besucht und bedient. Am 5. Juli war die Gemeinde nach Frankfurt a.M. eingeladen, wo Stammapostel einen Festgottesdienst hielt. Außerdem war die Gemeinde am 23. August nach Friedberg zu einem Versiegelungsdienst eingeladen, den Apostel Rockenfelder hielt.

Im Verlauf des Jahres wurde ein Kind getauft und versiegelt und ein Erwachsener versiegelt. Ein Ehepaar wurde getraut, 2 Seelen verzogen und eine Seele erklärte den Austritt aus der Gemeinde.

Am Jahresende zählte die Gemeinde 43 Seelen, darunter 1 Priester und 1 Diakon.

Im Jahre 1954 hielt der Bischof Weine am 11. November in Bingenheim einen Gottesdienst.

Im Verlaufe des Jahres wurden 2 Kinder getauft und versiegelt sowie 4 Erwachsene versiegelt und 3 Seelen aufgenommen. 1 Seele ging heim und 1 Seele verzog.

Im Jahre 1955 war die Gemeinde am 5. Juni nach Friedberg zu der Übertragung eines Gottesdienstes eingeladen, den der Stammapostel I.G. Bischoff in Wiesbaden hielt.

Am 14. Juli besuchte die Gemeinde einen Gottesdienst, den der Apostel Rockenfelder in Friedberg hielt und am 12. Oktober einen Gottesdienst, den der Apostel F. Bischoff ebenfalls in Friedberg hielt.

Durch 2 Wegzüge und einen Austritt hatte die Gemeinde am Jahresende einen Bestand von 44 Seelen, davon 1 Priester und 1 Diakon.

Dann 1. Juli 1955

Im Jahre ~~1956~~ wurde die Gemeinde organisatorisch dem neugebildeten Bezirk Frankfurt a.M.-Nord und damit dem Bezirksältesten Bock zugeteilt.

Am 6 Mai und am 30. September war die Gemeinde nach Friedberg eingeladen, wo der Bezirksapostel Rockenfelder je einen Gottesdienst hielt. Der Diakon Ruppel erhielt in dem Gottesdienst am 30. September das Priesteramt. Außerdem wurde an diesem Tage noch eine Bingenheimer Seele versiegelt..

Im Verlaufe des Jahres wurde noch ein Ehepaar getraut eine Seele zog zu und drei Seelen verzogen nach außerhalb. Am Jahresende zählte die Gemeinde 43 Seelen, darunter 2 Priester.

Im Jahre 1957 war die Gemeinde am 24. Juli nach Stockholm eingeladen, wo der Bezirksapostel Rockenfelder im Beisein von Bischof Weine einen Versieglungs-Gottesdienst hielt. Am Jahresende hatte die Gemeinde einen Bestand von 43 Seele, davon 2 Priester.

Im Jahre 1958 war die Gemeinde am 26. Januar und am 10. August nach Friedberg eingeladen, wo der Bezirksapostel Rockenfelder den Geschwistern einen Gottesdienst hielt. Am 28. Februar hatte die Gemeinde den Besuch des Bischofs Weine. In diesem Jahr wurde eine Seele getauft und versiegelt. Zwei Seelen erklärten ihren Austritt. Am Jahresende hatte die Gemeinde einen Bestand von 42 Seelen, davon 2 Priester.

Im Jahre 1959 war die Gemeinde am 18. Januar nach Friedberg eingeladen, wo der Stammapostel I.G.Bischoff den Geschwistern einen Gottesdienst hielt.

Am 11. März hat die Gemeinde in Stockheim an einem Versieglungs - Gottesdienst teilgenommen, den der Bezirksapostel Rockenfelder im Beisein des Bischofs Weine hielt. Am 28. Juni war die Gemeinde zur Übertragung eines Stammapostel-Gottesdienstes nach Friedberg eingeladen. Am 2. September wurde die Gemeinde von Bischof Weine besucht und bedient. Am 8. November hielt der Bezirksapostel Rockenfelder in Friedberg einen Gottesdienst, an dem die Gemeinde teilnahm. In diesem Gottesdienst wurde der Bruder Rudolf Knöpp in das Diakonenamt eingesetzt.

Im Verlaufe des Jahres wurde ein Kind getauft und 7 Seelen - darunter 1 Kind - versiegelt. Es wurde ein Silberhochzeitssegen gespendet. Eine Seele erklärte ihren Austritt aus der Gemeinde. Am Jahresende bestand die Gemeinde aus 48 Seelen, darunter 2 Priester und 1 Diakon.

Am 26. Mai 1960 war die Gemeinde nach Friedberg zur Übertragung eines Gottesdienstes eingeladen, den der Stammapostel hielt und am 29. Mai zu einem Gottesdienst, den der Bezirksapostel Rockenfelder in Friedberg hielt. Die Gemeinde hatte am 6. Juli den Besuch des Bischofs Weine. Am 24. Juli 1960 war die Gemeinde nach Ossenheim eingeladen, wo ein Gottesdienst per Postkabel übertragen wurde, den der Bezirksapostel Rockenfelder in Wiesbaden hielt. Bruder Rudolf Knöpp verlor ab 1. August sein Diakonenamt. Im Verlaufe des Jahres verzog eine Seele nach außerhalb. Am Jahresende hatte die Gemeinde einen Bestand von 47 Seelen, darunter 2 Priester.

Am 1. Januar 1961 war die Gemeinde nach Ossenheim eingeladen, wohin durch Postkabel ein Gottesdienst übertragen wurde, den der Stammapostel Walter Schmidt im Beisein der meisten in - und ausländischen Apostel in Dortmund hielt. An diesem Gottesdienst waren über 900 Gemeinden angeschlossen, sodaß die meisten Geschwister aus Mitteleuropa daran teilnehmen konnten.

Am 23. Juli war die Gemeinde wieder nach Ossenheim eingeladen, wo wiederum ein Gottesdienst übertragen wurde, den der Stammapostel hielt. Am 3. September nahm die Gemeinde an einem Gottesdienst teil, den der Bezirksapostel Rockenfelder in Friedberg hielt. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 20. Dezember. Im Verlaufe des Jahres wurde ein Kind getauft und versiegelt. Am Jahresende hatte die Gemeinde 48 Seelen, davon 2 Priester.

Im Jahre 1962 wurde das neue Jahr wieder in Ossenheim mit der Postkabel-Übertragung eines Gottesdienstes begonnen, den der Stammapostel W. Schmidt im Beisein der meisten in - und ausländischen Apostel in Dortmund hielt und an alle wichtigen Plätze in Europa übertragen wurde. Am 30. September nahm die Gemeinde an einem Gottesdienst in Friedberg teil, den der Bezirksapostel Rockenfelder hielt. Am 7. November war die Gemeinde nach Ossenheim eingeladen. Hier wurde ein Gottesdienst übertragen, den der Bezirksapostel Rockenfelder in Ffm.-Eschersheim hielt.

Im Verlaufe des Jahres verzogen vier Seelen nach außerhalb. Am Jahresende bestand die Gemeinde aus 44 Seelen, davon 2 Priester.

Am 1. Januar 1963 wurde das neue Jahr wieder in Ossenheim mit einem Gottesdienst begonnen, den der Stammapostel W. Schmidt im Beisein der meisten in - und ausländischen Apostel in Dortmund hielt und der durch Postkabel an alle wichtigen Gemeinden in Mitteleuropa übertragen wurde. Am 24. März nahm die Gemeinde an einem Gottesdienst teil, den der Bezirksapostel Rockenfelder in Friedberg hielt, ebenfalls am 10. November. Im Verlaufe des Jahres zog eine Seele zu. Die Gemeinde bestand am Schluß des Jahres aus 45 Seelen, davon 2 Priester.

Am 1. Januar 1964 nahm die Gemeinde wieder in Ossenheim an der Übertragung des Neujahrs-Festgottesdienstes teil, den der Stammapostel in Dortmund hielt. Bereits am 23. Februar konnten die Geschwister wieder in Ossenheim an der Postkabel-Übertragung eines Gottesdienstes teilnehmen, den der Stammapostel W. Schmidt in Frankfurt a.M.-Ost hielt. Am 26. April war die Gemeinde zu einem Gottesdienst eingeladen, den der Bezirksapostel in Friedberg hielt. Am 7. Juni nahm die Gemeinde in Ossenheim an der Übertragung eines Festgottesdienstes teil. Am 23. Oktober waren die Geschwister zu einem Gottesdienst eingeladen, den der Bezirksapostel in Friedberg hielt. Im Verlaufe des Jahres gingen 2 Seelen heim. Am Jahresende bestand die Gemeinde aus 43 Seelen, davon 2 Priester.

Das Jahr 1965 wurde wiederum in Ossenheim mit der Postkabel-Übertragung des Gottesdienstes begonnen, den der Stammapostel Walter Schmidt in Dortmund im Beisein vieler Apostel aus Europa und Übersee am 1. Januar zum Jahresbeginn hielt und an den die meisten Gemeinden in Mitteleuropa angeschlossen waren.

Am 18. Februar war die Gemeinde nach Ossenheim zu einer Postkabel-Übertragung eines Gottesdienstes eingeladen, den der Bezirksapostel Rockenfelder in der Gemeinde Frankfurt a.M.-Praunheim hielt. Am 2. Mai nahm die Gemeinde an einem Gottesdienst teil, den der Bezirksapostel Rockenfelder in Friedberg hielt.

Am 11. Juli nahm die Gemeinde an der Übertragung eines Gottesdienstes in Ossenheim teil, den der Stammapostel W. Schmidt hielt. Am 30. Oktober war die Gemeinde nach Frankfurt a.M. zu einem Festgottesdienst eingeladen, den der Stammapostel W. Schmidt hielt. Am 14. November erlebten die Geschwister in Friedberg einen Gottesdienst, gehalten vom Bezirksapostel Rockenfelder.

Im Verlaufe des Jahres änderte sich der Bestand der Seelen nicht.

Am 1. Januar 1966 war die Gemeinde wieder in Ossenheim, um an der Postkabel-Übertragung des Neujahrsgottesdienstes teilzunehmen, den der Stammapostel W. Schmidt im Beisein vieler europäischer und überseeischer Apostel in Dortmund hielt. Bischof Weine besuchte und bediente die Gemeinde am 16.2. und 21. Dezember. Am 10. Juli war die Gemeinde nach Ossenheim zu einer Übertragung eingeladen von einem Gottesdienst, den der Stammapostel in Wiesbaden hielt.

Am 11. September hielt der Bezirksapostel Rockenfelder in Friedberg einen Gottesdienst, an dem die Gemeinde teilnehmen durfte. Am 6. November nahm die Gemeinde an der Übertragung eines Gottesdienstes in Ossenheim teil, den der Stammapostel W. Schmidt hielt.

Im Verlaufe des Jahres wurden 2 Kinder getauft und versiegelt. 3 Seelen zogen zu und 1 Seele ging heim.

Am 31.12. bestand die Gemeinde aus 45 Seelen, darunter 2 Priester.

Am 1. Januar 1967 nahm die Gemeinde wieder an dem großen Neujahrgottesdienst des Stammapostels teil, der von Dortmund nach Ossenheim übertragen wurde.

Am 23. April war die Gemeinde nach Friedberg eingeladen, wo Bezirksapostel Rockenfelder einen Gottesdienst hielt.

Am 23. Juli war die Gemeinde nach Ossenheim eingeladen, um an der Übertragung eines Gottesdienstes teilzunehmen, den der Stammapostel in Wiesbaden hielt, desgleichen am 26. November, als ein vom Stammapostel in der Gemeinde Frankfurt a.M.-West gehaltener Gottesdienst übertragen wurde. Die Gemeinde nahm am 22. November in Bad Nauheim an einem Gottesdienst teil, den der Bezirksapostel Rockenfelder den oberhessischen Gemeinden hielt. In diesem Gottesdienst wurde der Bruder Wilfried Stecher aus der Gemeinde Bingenheim in das Unterdiakonenamt eingesetzt. Im Verlaufe des Jahres ging eine Seele heim. Am 31. Dezember bestand die Gemeinde aus 44 Seelen, davon 2 Priester und 1 Unterdiakon.

Am 1. Januar 1968 nahm die Gemeinde wieder an der Übertragung des großen Neujahrgottesdienstes teil, den der Stammapostel in Dortmund hielt.

Am 13. März wurde die Gemeinde von Bischof Weine besucht und bedient. Am 12. April war die Gemeinde nach Ossenheim eingeladen, wo ein Gottesdienst übertragen wurde, den der Stammapostel W. Schmidt in Bad Hersfeld hielt.

Am 2. Mai und am 13. Oktober durfte die Gemeinde an Gottesdiensten teilnehmen, die Bezirksapostel Rockenfelder den oberhessischen Gemeinden in Bad Nauheim hielt.

Bereits Anfang der 60er Jahre war in der Gemeinde der Wunsch nach einer eigenen Kirche laut geworden. So konnte im Jahre 1964 das Baugrundstück Bergstraße 1 in Bingenheim erworben werden.

Im Frühjahr 1968 wurde der Anfang zum Bau einer eigenen Kapelle gemacht, die in Fertigbauweise auf massivem Fundament errichtet wurde und 100 Geschwistern Platz bietet. Der letzte Gottesdienst im gemieteten Gemeindesaal der neuen Schule wurde am 17. November gehalten. Nach Fertigstellung wurde die neue Kapelle am 20. November von Bischof Weine in einem feierlichen Gottesdienst im Beisein des Bezirksältesten Bock und des Bezirksevangelisten Hegelein sowie der Vorsteher des Bezirks Frankfurt a.M.-Nord und des Architekten, Priester Dinges, eingeweiht. Unter den anwesenden 14 Gästen befanden sich der Bürgermeister Häußler sowie einige Gemeinderatsmitglieder. Dem Gottesdienst lag als Textwort 1. Mose 28 Verse 16 bis 18 zugrunde:

"Da nun Jakob von seinem Schlaf aufwachte, sprach er: Gewiß ist der Herr an diesem Ort, und ich wußte es nicht; und fürchtete sich und sprach: Wie heilig ist diese Stätte! Hier ist nichts anderes denn Gottes Haus, und hier ist die Pforte des Himmels. Und Jakob stand des Morgens früh auf und nahm den Stein, den er zu seinen Häupten gelagt hatte, und richtete ihn auf zu einem Mal und goß Öl obendrauf und hieß die Stätte Beth-El; zuvor aber hieß die Stadt Lus."

Im Verlaufe des Jahres 1968 wurde eine Seele getauft und eine Seele ging heim. Am Jahresende bestand die Gemeinde aus 45 Seelen, davon 2 Priester und 1 Unterdiakon.

Das Jahr 1969 begann die Gemeinde wie bisher mit der Teilnahme an der Übertragung des Neujahrgottesdienstes, den der Stammapostel Walter Schmidt in Dortmund hielt. Zur Übertragung war die Gemeinde wieder nach Ossenheim eingeladen.

Am 9. Februar konnte die Gemeinde wieder in Ossenheim an der Übertragung eines Gottesdienstes teilnehmen, den der Stammapostel in Frankfurt a.M.-West hielt.

Am 20. April diente der Bezirksapostel Rockenfelder den Gemeinden in Bad Nauheim. An diesem Gottesdienst durfte auch die Gemeinde Bingenheim teilnehmen.

Am 24. August war die Gemeinde nach Ossenheim zur Übertragung eines Gottesdienstes eingeladen, den der Stammapostel in Wiesbaden hielt.

Im Verlaufe des Jahres wurde ein Kind getauft, ein Kind und eine erwachsene Seele versiegelt und zwei Paare getraut. Eine Seele zog zu und eine Seele verzog nach außerhalb. Am Jahresende bestand die Gemeinde aus 48 Seelen, davon 2 Priester und 1 Unterdiakon.

Das Jahr 1970 wurde wieder in Ossenheim begonnen. Die Gemeinde war wieder zur Übertragung des Neujahrgottesdienstes eingeladen, den der Stammapostel Walter Schmidt in Dortmund hielt. Am 18. Januar durfte die Gemeinde an dem Gottesdienst teilnehmen, den der Bezirksapostel Rockenfelder in Bad Nauheim hielt. Am 22. März war die Gemeinde nach Ossenheim nach Ossenheim zur Übertragung eines Gottesdienstes eingeladen, den der Stammapostel hielt.

Am 7. Juni nahm die Gemeinde an einem Festgottesdienst in Frankfurt a.M. teil. Am 5. Juli durfte die Gemeinde in Ossenheim an der Übertragung eines Gottesdienstes teilnehmen, den der Stammapostel hielt.

Im Verlaufe des Jahres wurde ein Kind getauft und versiegelt, ein Paar wurde getraut und 2 Seelen verzogen nach außerhalb. Am Jahresende bestand die Gemeinde aus 47 Seelen, davon 2 Priester und 1 Unterdiakon.

Das Jahr 1971 wurde wieder festlich begonnen. Die Gemeinde war wie seit 10 Jahren zu der Übertragung des Neujahrsgottesdienstes eingeladen, den der Stammapostel Walter Schmidt in Dortmund hielt. Am 17. Januar und am 26. September hielt der Bezirksapostel Rockenfelder für die oberhessischen Gemeinden Gottesdienste, an denen die Gemeinde Bingenheim teilnehmen durfte. Am 28. August wurde in Ossenheim ein Gottesdienst übertragen, den der Stammapostel hielt. Die Gemeinde Bingenheim durfte daran teilnehmen. Auch am 21. November war die Gemeinde zu der Übertragung eines Stammapostel - Gottesdienstes nach Ossenheim eingeladen. Im Jahre 1971 zogen 2 Seelen zu und 2 verzogen nach außerhalb. Am Jahresende bestand die Gemeinde aus 47 Seelen, davon 2 Priester und 1 Unterdiakon.

Auch der 1. Januar 1972 fand die Geschwister der Gemeinde Bingenheim wieder in Ossenheim, wo das neue Jahr in gewohnter Weise festlich mit dem Stammapostel begangen wurde. Die Gemeinde nahm an dem Festgottesdienst teil, den der Stammapostel Walter Schmidt in Dortmund hielt und wie jedes Jahr in die meisten Gemeinden Mitteleuropas übertragen wurde. Am 13. Februar war die Gemeinde nach Bad Nauheim eingeladen, wo der Bezirksapostel Rockenfelder den oberhessischen Gemeinden einen Gottesdienst hielt. In diesem Gottesdienst wurde der Bruder Heinz Wolfgang Seibert zum Unterdiakonen ausgesondert. Am 11. Juni war die Gemeinde nach Ossenheim eingeladen, wo ein vom Stammapostel gehaltener Gottesdienst übertragen wurde. Am 24. September nahm die Gemeinde an einem Gottesdienst teil, den der Bezirksapostel in Bad Nauheim hielt. Im Verlaufe des Jahres wurde ein Kind getauft und versiegelt. 5 Seelen zogen zu und eine Seele ging heim.

Das neue Jahr 1973 wurde am 1. Januar wieder festlich begangen. Die Geschwister der Gemeinde Bingenheim nahmen wieder wie seit vielen Jahren in Ossenheim an der Übertragung des Neujahrsgottesdienstes teil, den der Stammapostel Walter Schmidt in Dortmund hielt.

Am 4. März hielt der Apostel Rockenfelder in Bad Nauheim einen Gottesdienst zum Gedächtnis der Entschlafenen, woran die Gemeinde Bingenheim teilnehmen durfte.

Am 26. April waren die Geschwister der Gemeinde Bingenheim nach Ossenheim eingeladen, wo Bischof Rockenfelder den Gemeinden im Bereich des Hirten Schreiber einen Gottesdienst hielt.

Am 18. November durften die Geschwister der Gemeinde Bingenheim an einem Festgottesdienst teilnehmen, den der Stammapostel Walter Schmidt im großen Saal des Kurhauses in Wiesbaden hielt.

Im Verlaufe des Jahres wurde eine Seele aufgenommen und versiegelt. Weiterhin wurde ein Trau- und ein Silberhochzeitssegenspendet.

Der Unterdiakon Wilfried Stecher wurde ab dem Monat Mai zur Gemeinde Stockheim versetzt.

Am Jahresende bestand die Gemeinde aus 54 Seelen, davon 2 Priester und 1 Unterdiakon.

Das neue Jahr 1974 begann die Gemeinde Bingenheim am 1. Januar in gewohnt festlicher Weise wieder in Ossenheim, wohin der Festgottesdienst übertragen wurde, den der Stammapostel Walter Schmidt im Beisein der meisten europäischen Apostel in Dortmund hielt.

Am 4. Februar hielt der Bezirksapostel Rockenfelder in Bad Nauheim den oberhessischen Gemeinden einen Gottesdienst, an dem auch die Gemeinde Bingenheim teilnahm.

Am 19. Juni war die Gemeinde nach Ossenheim eingeladen, wo Bischof Rockenfelder den Gemeinden im Arbeitsbereich des Hirten Schreiber einen Gottesdienst hielt.

Im August erlebte die Gemeinde zwei Festgottesdienste. Am 4.8. war sie nach Ossenheim zur Übertragung eines Gottesdienstes eingeladen, den der Stammapostel W.Schmidt hielt. Am 11.8. war die Gemeinde nach Bad Nauheim eingeladen, wo der Bezirksapostel Rockenfelder den oberhessischen Gemeinden einen Gottesdienst hielt. In diesem Gottesdienst erhielt der seitherige Unterdiakon Heinz Wolfgang Seibert das Diakonenamt.

Im Verlaufe des Jahres 1974 wurde ein Kind getauft und versiegelt und ein Trausegen gespendet. Eine Seele ging heim. In einem Gottesdienst, den der Bezirksälteste Bock hielt, wurde am 3.7. das 25 jährige Amtsjubiläum des Priesters Walther Stecher begangen.

Am Jahresende zählte die Gemeinde 54 Seelen, davon 2 Priester und 1 Diakon.

Den Beginn des neuen Jahres 1975 erlebte die Gemeinde wieder in Friedberg - Ossenheim, wohin am Morgen des 1. Januar der Festgottesdienst aus Dortmund übertragen wurde. Da Stammapostel Schmidt aus gesundheitlichen Gründen verhindert war, wurde dieser Dienst von Apostel Streckeisen aus Zürich geleitet.

Am 30. Januar wurde die Gemeinde wieder nach Friedberg-Ossenheim eingeladen. Hier diente Bischof Rockenfelder den oberhessischen Gemeinden im Arbeitsbereich des Hirten Schreiber.

Am 2. Februar war die Gemeinde nach Bad Nauheim eingeladen. Hier hielt Bez.Apostel Rockenfelder den oberhessischen Gemeinden im Beisein des Bischofs Rockenfelder einen Gottesdienst. In dieser Feierstunde wurde der Glaubensbruder Wilhelm Just aus der Gemeinde Echzell-Bingenheim in das Unterdiakonenamt eingesetzt.

Am 23. Februar war die Gemeinde zu der Übertragung eines Festgottesdienstes aus Stuttgart-Süd nach Friedberg-Ossenheim eingeladen. Im Beisein von 42 in- und ausländischen Aposteln wurde der seitherige Apostel Streckeisen in das Stammapostelamt eingeführt. Stammapostel Schmidt war aus Gesundheitsrücksichten mit dem 15. Februar in den Ruhestand getreten und hatte den Apostel Streckeisen zu seinem Nachfolger bestimmt.

Am 27. April hielt Stammapostel Streckeisen in der Kirche Schiersteiner Straße in Wiesbaden einen Gottesdienst, in dem die Apostel Knobloch und Rockenfelder sowie die Bischöfe Rockenfelder und Schilling mitdienten. Dieser Gottesdienst wurde nach Friedberg-Ossenheim übertragen. Die Gemeinde Echzell Bingenheim war zur Übertragung eingeladen.

Am 1. Juni war die Jugend der Gemeinde zu einem Jugendgottesdienst eingeladen, den der Bez. Apostel Rockenfelder in Rüsselsheim hielt.

Am 27. August hielt Bischof Rockenfelder in Ossenheim einen Gottesdienst, zu dem die Gemeinde Echzell-Bingenheim eingeladen war.

Am 31. August hielt Bez. Apostel Rockenfelder in Rüsselsheim einen Ämterdienst, an dem die Amtsbrüder der Gemeinde Bingenheim mit ihren Frauen teilnehmen durften.

Am 28. September war die Gemeinde nach Frankfurt eingeladen, wo der Bez. Apostel Rockenfelder in der Kongreßhalle einen Gottesdienst hielt. In diesem Dienst wirkten Bischof Rockenfelder und Bez. Ältester Bock mit. Der Diakon Wolfgang Seibert wurde in das Priesteramt eingesetzt.

Am 19. Oktober hielt Bischof Rockenfelder im Kurhaus Bad - Nauheim einen Gottesdienst für die oberhessischen Gemeinden. Die Gemeinde Echzell - Bingenheim war eingeladen und durfte teilnehmen.

Am 2. November hielt Stammapostel Streckeisen in der Kongreßhalle in Frankfurt einen Gottesdienst zum Gedächtnis der Entschlafenen. Die Apostel Hänni, Volz und Rockenfelder dienten mit. Zu diesem Dienst, der in den gesamten Apostelbezirk Wiesbaden übertragen wurde, war die Gemeinde Echzell-Bingenheim eingeladen.

Im Verlaufe des Jahres veränderte sich der Mitgliederbestand durch 2 Zuzüge und 1 Wegzug. 3 Mitglieder gingen heim. Am Schluß des Jahres zählte die Gemeinde 52 Seelen, davon 3 Priester und 1 Unterdiakon.

Zu Beginn des neuen Jahres 1976 war die Gemeinde wieder am 1. Januar nach Friedberg-Ossenheim eingeladen, wohin durch Postkabel ein Festgottesdienst übertragen wurde, den Stamm - apostel Streckeisen in der Gemeinde Zürich - Wiedikon hielt.

Sogleich am 4. Januar konnte die Gemeinde an einem Festgottesdienst teilnehmen, den Bezirksapostel Rockenfelder im Kurhaus Bad Nauheim für die oberhessischen Gemeinden hielt.

Zu einem weiteren Gottesdienst, der vom Bezirksältesten Bock für die oberhessischen Gemeinden im Kurhaus zu Bad Nauheim gehalten wurde, war die Gemeinde am 29.2. eingeladen.

Ein Höhepunkt im Glaubensleben war auch der Festgottesdienst, den Stammapostel Streckeisen am Sonntag, den 25. April in Kassel hielt. Zu diesem Gottesdienst, in dem die bisherigen Bischöfe H.G. Rockenfelder-Wiesbaden und Schilling-Kassel in das Apostelamt eingesetzt wurden, war die Gemeinde nach Friedberg-Ossenheim zur Postkabelübertragung eingeladen.

Am 5. September hielt Apostel H.G. Rockenfelder den oberhessischen Gemeinden einen Gottesdienst im Kurhaus zu Bad Nauheim. An diesem Gottesdienst, in welchem der Unterdiakon Wilhelm Just in das Diakonenamt und der Glaubensbruder Reinhold Ruppel in Unterdiakonenamt eingesetzt wurde, durfte die Gemeinde Bingenheim teilnehmen.

Am 19. September hielt Stammapostel Streckeisen einen Festgottesdienst in Bielefeld. Der Gottesdienst wurde durch Postkabel auch nach Friedberg-Ossenheim übertragen. Die Gemeinde war dorthin eingeladen.

Am 24. Oktober war die Gemeinde nach Bad Nauheim eingeladen, wo Bezirksapostel Rockenfelder im Beisein des Apostels H.G. Rockenfelder den oberhessischen Gemeinden einen Gottesdienst hielt.

Im Verlaufe des Jahres wurden zwei Kinder getauft und versiegelt, ein Kind konfirmiert und dem Priester Werner Ruppel und seiner Ehefrau Hilde der Silberhochzeitssegenspende gespendet. Am Jahresende zählte die Gemeinde 54 Seelen, davon drei Priester, ein Diakon und ein Unterdiakon.

Durch die schon früher im Rahmen der durchgeführten Gebietsreform erfolgte Eingliederung der politischen Gemeinde Bingenheim in die Großgemeinde Echzell, derzufolge Bingenheim nun unselbständiger Teil von Echzell ist, führt die seitherige Neuapostolische Gemeinde Bingenheim jetzt die Bezeichnung Neuapostolische Gemeinde Echzell - Bingenheim.

Anlage zur Chronik-Fortsetzung für das Jahr 1977
der Gemeinde Echzell - Bingenheim

Im Jahre 1977 konnte die Gemeinde an den folgenden Festgottesdiensten bzw. Übertragungen solcher Gottesdienste teilnehmen:

1. Am 1. Januar in Friedberg-Ossenheim Übertragung des Festgottesdienstes, den Stammapostel Streckeisen in Hamburg gehalten hat. In diesem Gottesdienst wurde auch der Bezirksapostel Weinmann in den Ruhestand versetzt.
2. Am 16. Januar in Friedberg-Ossenheim Gottesdienst, den Apostel H.G. Rockenfelder gehalten hat. In diesem Dienst wurde der Vorsteher der dortigen Gemeinde, Hirte Schreiber, der auch oft die Gemeinde Echzell - Bingenheim bedient hat, zur Ruhe gesetzt.
3. Am 27. Februar in der Stadthalle Friedberg, in der Apostel H.G. Rockenfelder den Wetterau-Gemeinden einen Festgottesdienst gehalten hat.
4. Am 10. April nach Friedberg-Ossenheim zur Übertragung eines Festgottesdienstes, den Stammapostel Streckeisen gehalten hat.
5. Am 24. April in der Stadthalle Friedberg, in der Bezirksapostel Rockenfelder im Beisein von Apostel H.G. Rockenfelder einen Festgottesdienst gehalten hat.
6. Am 21. August in Friedberg-Ossenheim Übertragung eines Gottesdienstes, den Stammapostel Streckeisen in Koblenz gehalten hat.
7. Am 30.11. in der Stadthalle Friedberg, in der Bez. Apostel Rockenfelder einen Versiegelungsgottesdienst gehalten hat.

Anlage zur Chronik - Fortsetzung für das Jahr 1978
der Gemeinde Echzell - Bingenheim

Im Jahre 1978 konnte die Gemeinde an den folgenden Festgottesdiensten bzw. Übertragungen solcher Gottesdienste teilnehmen:

1. Am 1. Januar in Friedberg - Ossenheim Übertragung des Festgottesdienstes, den Stammapostel Streckeisen in Zürich - Wiedikon hielt.
2. Am 5. März in der Stadthalle Friedberg, in der Bezirksapostel Rockenfelder einen Gottesdienst zum Gedächtnis der Entschlafenen hielt.
3. Am 17. Mai im Bürgerhaus Wölfersheim, in welchem Apostel H.G. Rockenfelder den Wetteraugemeinden einen Gottesdienst hielt.
4. Am 11. Juni in Friedberg-Ossenheim Übertragung eines Gottesdienstes, den Bezirksapostel Rockenfelder in Frankfurt-West hielt.
5. Am 20. August in Ossenheim Übertragung eines Gottesdienstes, den Stammapostel Streckeisen in Bochum gehalten hat.
6. Am 17. September im Kurhaus Bad Nauheim, in welchem Apostel H.H. Rockenfelder einen Versieglungsdienst gehalten hat.
7. Am 22. Oktober in Friedberg-Ossenheim Übertragung eines Gottesdienstes, den Bezirksapostel Rockenfelder im Beisein des Apostels H.G. Rockenfelder in Frankfurt-West gehalten hat.
8. Nachdem Stammapostel Streckeisen unerwartet am 8. November in Südafrika entschlafen war, wurde die Gemeinde am 19. November zu der Übertragung eines Gottesdienstes nach Friedberg-Ossenheim eingeladen, den der neue Stammapostel Hans Urwyler erstmalig in Zürich hielt.

9. Zu einer weiteren Übertragung eines Gottesdienstes, den Stammapostel Urwyler in Dortmund hielt, wurden die Amtsbrüder mit ihren Ehefrauen nach Frankfurt-West eingeladen.

10. Am 10. Dezember hielt Bezirksapostel Kühnle einen Gottesdienst in Gießen. Hierzu wurde die Gemeinde zur Übertragung nach Friedberg - Ossenheim eingeladen.

Im Verlaufe des Jahres 1978 fanden in der Gemeinde Bingenheim am 28. Februar und am 7. November Arbeiterabende statt.

Zur Hilfe für die Glaubensgeschwister im Libanon fanden Gebetsstunden am 16. und 30. Oktober statt.

Anlage zur Fortsetzung der Chronik der Gemeinde

Echzell - Bingenheim für das Jahr 1979

In dem abgelaufenen Jahr 1979 konnte die Gemeinde an den folgenden Festgottesdiensten bzw. an deren Übertragungen teilnehmen. Hierbei wurden die Geschwister durch die Apostel Jesu reichlich gesegnet und auf die Höhen des Glaubens geführt.

1. Am 1. Januar hielt Stammapostel Urwyler den Festgottesdienst zum Jahresbeginn in Stuttgart. Dieser Gottesdienst wurde wieder durch Postkabel übertragen. Die Gemeinde war zur Übertragung nach Friedberg - Ossenheim eingeladen.
2. Im Monat Februar erlebte die Gemeinde zwei Festgottesdienste. Am 22. Februar abends war sie nach Bad Nauheim eingeladen, wo Apostel H.G. Rockenfelder den Gemeinden der Wetterau diente.
3. Am 25.2. hielt Stammapostel Urwyler in Ludwigshafen einen Festgottesdienst, der durch Postkabel übertragen wurde. Dazu war die Gemeinde wieder nach Friedberg-Ossenheim eingeladen.
4. Am 18. März wurde die Gemeinde nach Bad Nauheim eingeladen, wo Bezirksapostel Rockenfelder im Kurhaus einen Festgottesdienst hielt.
5. Am Abend des 15. Mai hielt Apostel H.G. Rockenfelder einen Versieglungsgottesdienst im Kurhaus Bad Nauheim. Dazu war die Gemeinde eingeladen.
6. Am 27.5. hatte Bezirksapostel Rockenfelder zu einem großen Gottesdienst für Amtsbrüder und deren Frauen in die Rhein - Mainhalle Wiesbaden eingeladen. Hieran konnten die Amtsbrüder der Gemeinde mit ihren Frauen teilnehmen.
7. Am 10. Juni nahm die Jugend der Gemeinde an einem Jugendgottesdienst teil, den Bezirksapostel Rockenfelder in der Walter Köbelhalle in Rüsselsheim hielt.

8. Am 29. August hielt Apostel H.G. Rockenfelder einen Gottesdienst im Kurhaus Bad Nauheim, zu dem die Gemeinde eingeladen war.

9. Ein Höhepunkt war für die Gemeinde der Festgottesdienst, den Stammapostel Ürwyler am 7. Oktober in Dautphetal gehalten hat. Wir waren nach Friedberg-Ossenheim zur Übertragung eingeladen.

10. Am 2. Dezember hielt Apostel H.G. Rockenfelder im Kurhaus Bad Nauheim den Wetteraugemeinden eine Gottesdienst, zu dem die Gemeinde wieder eingeladen war.

11. Schließlich konnte die Gemeinde nochmals in Friedberg-Ossenheim an einer Übertragung eines Gottesdienstes teilnehmen, den Bezirksapostel Rockenfelder am 23. Dezember in Frankfurt-West hielt.-

Zur Hilfe für die Glaubensgeschwister im Libanon wurde am 30. Januar in unserer Kirche eine besondere Gebetsstunde abgehalten.

Bei dem Gottesdienst, den Bezirksältester Bock am 4. Juli in Echzell - Bingenheim hielt und an dem auch die Gemeinde Glaubung-Stockheim teilnahm, wurde das 30 jährige Amtsjubiläum der Priester Willi Knöpp aus Stockheim und Walther Stecher aus Bingenheim begangen.

Anlage zur Fortsetzung der Chronik der Gemeinde
Echzell - Bingenheim für das Jahr 1980

Den Jahresbeginn 1980 erlebten die Geschwister der Gemeinde Echzell - Bingenheim wieder in Friedberg - Ossenheim, wohin der Festgottesdienst übertragen wurde, den Stammapostel Urwyler diesmal in Zürich - Wiedikon (Schweiz) im Beisein vieler in - und ausländischer Apostel hielt.

Im Verlaufe des Jahres konnte die Gemeinde an der Übertragung von weiteren vier Gottesdiensten teilnehmen, die der Stammapostel hielt:

am 2. Februar aus Schifflingen (Luxemburg)

am 25. Mai (Pfingsten) aus Bern (Schweiz) in Anwesenheit von 70 Aposteln aus aller Welt. In diesem Gottesdienst wurden 6 Apostel ordiniert und Apostel Zimmermann (Schweiz) in den Ruhestand versetzt. Mitwirkende in diesem Gottesdienst waren die Bezirksapostel Karnik (DDR), Bianchi (Argentinien), Gerke (Australien).

am 6. Juli aus Frankfurt a.M.-West (Entschlafendienst)

am 26. Oktober aus Minden (Westfalen). Mitdienende waren die Bezirksapostel Gerke, Bischoff, Schiwy und Wintermantel.

Die Gemeinde wurde in den nachfolgenden Gottesdiensten segensreich bedient:

am 2. März hielt Bezirksapostel Rockenfelder im Kurhaus Bad Nauheim den Entschlafendienst,

am 30. März hielt Apostel Schilling in der Stadthalle Friedberg einen Gottesdienst mit Konfirmation. Hierbei wurden auch die Bingenheimer Konfirmanden Jens Ruppel und Hans Stöhr eingesehnet,

am 24. April war die Jugend der Gemeinde nach Wiesbaden zu einem Jugendgottesdienst eingeladen, den Apostel Rockenfelder hielt.

Am 1. Juni hielt Apostel Rockenfelder im Kurhaus Bad Nauheim einen Gottesdienst, bei dem das 25 jährige Bestehen des Unterbezirktes Frankfurt a.M.-Nord gewürdigt wurde.

Am 24. August war die Gemeinde nach Friedberg-Ossenheim eingeladen, um an einer Übertragung eines Gottesdienstes teilzunehmen, den Bezirksapostel Rockenfelder in Frankfurt a.M.-West hielt.

Am 28. August hielt Apostel Rockenfelder in Lisberg einen Gottesdienst. Die Gemeinde Bingenheim durfte daran teilnehmen. Ein älterer Glaubensbruder wurde versiegelt. Der Bez. Älteste Glück und Bez. Evangelist Aschermann dienten mit.

Am 14. Dezember hielt Bezirksapostel Rockenfelder in der Stadthalle Friedberg einen Versiegelungsgottesdienst. Hierbei wurde der Glaubensbruder Lothar Seibert als Unterdiakon eingesetzt. Br. Seibert tritt damit an die Stelle des nach Felsberg verzogenen Unterdiakons Reinhold Kuppel.

Schließlich erlebten die Amtsbrüder der Gemeinde in Wiesbaden einen Ämterdienst, gehalten von Apostel Rockenfelder, am 23.11.

Am 19. Oktober war die Gemeinde nach Friedberg-Ossenheim eingeladen. Bei dem durch den Bezirksältesten Bock gehaltenen Gottesdienst wurde der Vorsteher der Gemeinde Stockheim aus Altersgründen in den Ruhestand versetzt. Br. Kehr hat in den vielen Jahren seiner Amtstätigkeit die Gemeinde Bingenheim besucht und bei den von ihm gehaltenen Gottesdiensten viel Segen bewirkt. In seiner Gottesfürcht und unbedingten Glaubenstreue war er allen Geschwistern ein leuchtendes Vorbild.

Am 20. März hielt Bez. Ältester Bock in Fbg.-Ossenheim einen Elternabend, an dem die Geschwister aus Bingenheim teilnahmen.

Innerhalb der Gemeinde Bingenheim wurde am 19. Februar ein Arbeiterabend durch den Vorsteher abgehalten.

Anlage zur Fortsetzung der Chronik der Gemeinde
Echzell - Bingenheim für das Jahr 1981

Die Gemeinde Echzell - Bingenheim beging den Jahresanfang mit einem Gottesdienst in ihrer Kirche. Damit wurde eine langjährige Tradition beendet, die die Geschwister nach Friedberg - Ossenheim führte, wohin ein vom Stammapostel gehaltenen Festgottesdienst übertragen wurde.

Wie in all den vergangenen Jahren, so wurde die Gemeinde auch im Berichtsjahr oft vom Bezirksvorsteher und dem Bezirksevangelisten besucht und mit dem Brot des Lebens bedient.

Besondere Höhepunkte im Glaubensleben waren wieder die vom Stamm - apostel gehaltenen und nach Friedberg - Ossenheim übertragenen Festgottesdienste. Dazu war die Gemeinde Echzell - Bingenheim im vergangenen Jahr dreimal eingeladen:

1. zu dem Gottesdienst, den der Stammapostel am 5. April in Trier gehalten hat, bei dem die Bezirksapostel Starz, Engelauf, Rockenfelder sen., und Bischoff mitgewirkt haben und bei dem die Apostel Sielka und Wömpner für den Bezirk Nordrhein-Westfalen ausgesondert wurden

2. zu dem Pfingstgottesdienst am 7.6. in Bern im Beisein fast aller Apostel unter Mitwirkung der Bezirksapostel Fernandes, Karnik, Gerke, Kraus und Saur - bei dem der Apostel Fehr zum Bezirksapostel für die Schweiz ausgesondert wurde -

3. zu dem Festgottesdienst am 13.12. in Offenbach, bei dem die Bezirksapostel Saur, Laubscher, Robert Higelin, Bischoff und der Bezirksälteste Kankam aus Ghana mitdienten und bei dem der seit-herige Bischof Beck zum Apostel im Bezirk Baden ordiniert wurde.

An dem segensreichen Wirken des von allen Geschwistern geliebten Bezirksapostels Rockenfelder und auch des Apostels Rockenfelder hatte die Gemeinde reichlich Anteil.

An folgenden Höhepunkten haben die Mitglieder der Gemeinde teilgenommen:

- Am 22. 3. Jugendgottesdienst in Offenbach - Stadthalle
gehalten vom Apostel Rockenfelder.
- Am 15. 5. Arbeiterabend in Eschersheim, gehalten vom
Apostel Rockenfelder.
- Am 24. 5. Jugendgottesdienst in Rüsselsheim, gehalten vom
Bezirksapostel Rockenfelder.
- Am 10. 6. Gottesdienst in Friedberg - Ossenheim, gehalten vom
Apostel Rockenfelder.
- Am 21. 6. Ämterdienst in Wiesbaden I, gehalten vom Bezirksapostel
Rockenfelder.
- Am 28. 6. Gottesdienst in der Stadthalle Friedberg, gehalten
vom Bezirksapostel Rockenfelder.
- Am 6. 9. Jugendgottesdienst in Offenbach- Stadthalle, gehalten
vom Apostel Rockenfelder.
- Am 27. 9. Ämterdienst mit Frauen in Wiesbaden - Rhein-Main -Halle,
gehalten vom Bezirksapostel Rockenfelder.
- Am 6.12. Gottesdienst in Bad Nauheim - Kongreßhalle, gehalten
vom Apostel Rockenfelder.

Anlage zur Fortsetzung der Chronik der Gemeinde
Echzell - Bingenheim für das Jahr 1982

Besondere Höhepunkte im Glaubensleben waren wieder die vom Stammapostel gehaltenen Festgottesdienste, die in die Gemeinde Friedberg - Ossenheim übertragen wurden. Dazu war die Gemeinde Echzell - Bingenheim dreimal eingeladen:

- 1.) zu dem Gottesdienst, den der Stammapostel am 28.3.1982 in der Stadthalle zu Kassel hielt,
- 2.) zu dem Pfingstgottesdienst, den der Stammapostel am 30.5.1982 in Böblingen hielt,
- 3.) zu dem Gottesdienst, den der Stammapostel am 28.11.1982 in Füssen hielt.

An dem segensreichen Wirken des Bezirksapostels Rockenfelder und des Apostels Rockenfelder hatten die Mitglieder der Gemeinde wieder reichlich Anteil. Sie nahmen im Verlauf des Jahres an folgenden Höhepunkten teil:

- am 1. 1.1982 Neujahrsgottesdienst in Wiesbaden, gehalten vom Bezirksapostel, übertragen nach Friedberg-Ossenheim,
- am 17. 1.1982 Gottesdienst in der Kongreßhalle Bad Nauheim, gehalten vom Bezirksapostel,
- am 31. 3.1982 Versiegelungsgottesdienst in der Kongreßhalle Bad Nauheim, gehalten vom Apostel,
- am 16. 5.1982 Jugendgottesdienst in der Festhalle in Rüsselsheim, gehalten vom Bezirksapostel. Hieran nahmen die jugendlichen Geschwister der Gemeinde teil,
- am 5. 9.1982 Jugendgottesdienst in der Festhalle in Offenbach, gehalten vom Apostel. Hieran nahmen wiederum die jugendlichen Geschwister der Gemeinde teil,

am 30. 9.1982 Versiegelungsgottesdienst in der Kongreßhalle Bad Nauheim, gehalten vom Apostel,

am 5.12.1982 Gottesdienst in der Kongreßhalle Bad-Nauheim, gehalten vom Bezirksapostel.

An einem Gottesdienst, gehalten vom Bezirksältesten Schmidt, Darmstadt, am 9.5.1982 für Gemeinden des Bezirkes Ffm.-Nord im Bürgerhaus Bad Vilbel-Heilsberg, nahm die Gemeinde Echzell-Bingenheim ebenfalls teil.

Anlage zur Fortsetzung der Chronik der Gemeinde
Echzell - Bingenheim für das Jahr 1983

Besondere Höhepunkte im Glaubensleben der Gemeinde waren wieder die vom Stammapostel Urwyler gehaltenen Festgottesdienste, deren Übertragung wir in der Gemeinde Friedberg-Ossenheim erlebten. Dazu war die Gemeinde Echzell-Bingenheim zweimal eingeladen:

- 1.) zu dem Pfingstgottesdienst, den der Stammapostel am 22. Mai 1983 in Hamburg hielt,
- 2.) zu dem Gottesdienst, den der Stammapostel am 11. Dezember 1983 in Saarbrücken hielt.

Auch an dem segensreichen Wirken unseres Bezirksapostels G. Rockenfelder und des Apostels H.G. Rockenfelder hatte die Gemeinde wieder reichlich Anteil. Sie nahm im Verlauf des Jahres 1983 an folgenden Festgottesdiensten teil:

- am 1. 4.1983 Konfirmationsgottesdienst in der Kongreßhalle Bad Nauheim, gehalten vom Apostel H.G. Rockenfelder,
- am 17. 7.1983 Versiegelungsgottesdienst in der Kongreßhalle Bad Nauheim, gehalten vom Apostel H.G. Rockenfelder,
- am 30.10.1983 Gottesdienst in der Kongreßhalle Bad-Nauheim, gehalten vom Bezirksapostel G. Rockenfelder.

Die Jugend der Gemeinde war eingeladen am 15.5.1983 zu einem Jugendgottesdienst in der Festhalle in Rüsselsheim, gehalten vom Bezirksapostel G. Rockenfelder, und am 25.9.1983 zu einem Jugendgottesdienst in der Festhalle in Offenbach, gehalten vom Apostel H.G. Rockenfelder.

In der Gemeinde wurden in der Berichtszeit folgende Arbeiterabende abgehalten:

- 1.) am 20. 1.1983. Dieser wurde von 22 Geschwistern besucht.
- 2.) am 1. 5.1983. An diesem Abend nahmen 24 Geschwister teil.

Am 8. April 1983 war ein Gästeabend angesetzt, der von 5 Fremden besucht wurde.

Im Ämtergottesdienst in Rüsselsheim am 18.9.1983 wurde von Bezirksapostel G. Rockenfelder die Neuverteilung des Unterbezirkes Frankfurt/M.-Nord bekanntgegeben. Aus diesem Grund hat unser bisheriger Bezirksvorsteher, Bezirksältester Hans Bock, den neuen Bezirk Frankfurt/M.-Stadt erhalten. Bezirks-evangelist Heinz Aschermann, welcher in all den Jahren im Bezirk Frankfurt/M.-Nord als Mitarbeiter des Bezirksältesten Bock tätig war, wurde Bezirksvorsteher des neuentstandenen Unterbezirkes Bad-Homburg. Die Gemeinde Echzell-Bingenheim zählt ab dem 1.10.1983 zum Unterbezirk Bad Homburg.

Anlage zur Fortsetzung der Chronik der Gemeinde

Echzell-Bingenheim für das Jahr 1984

Im Jahre 1984 nahm die Gemeinde an folgenden Festgottesdiensten bzw. Übertragungen solcher Gottesdienste teil:

1. Am 15. Januar in Friedberg-Ossenheim Übertragung eines Gottesdienstes, den Bezirksapostel Rockenfelder in Frankfurt-West gehalten hat.
2. Am 4. April in der Kongreßhalle Bad Nauheim, in der Apostel H.G. Rockenfelder den Gemeinden der Wetterau diente.
3. Am 29. April in Friedberg-Ossenheim Übertragung eines Gottesdienstes, den Stammapostel Urwyler in unserer Kirche Wiesbaden I gehalten hat. In diesem Gottesdienst wurde unser seitheriger Bezirksapostel G. Rockenfelder in den Ruhestand versetzt. Neuer Bezirksapostel für den Apostelbezirk Wiesbaden wurde Bezirksapostel Klaus Saur aus Karlsruhe.
4. Am 6. Mai in Wiesbaden I Ämtergottesdienst, den Bezirksapostel K. Saur hielt. An diesem Ämtergottesdienst nahmen die Amtsbrüder des Arbeitsbereiches Wiesbaden teil.
5. Am 10. Juni in Ossenheim Übertragung des Pfingstgottesdienstes, den der Stammapostel in Dortmund hielt.
6. Am 27. Juni diente unser Bezirksapostel Saur in der Walter Köbel Halle zu Rüsselsheim der Jugend des gesamten Apostelbezirk.
7. Am 16. September nahm die Jugend der Gemeinde an einem von Apostel H.G. Rockenfelder in der Stadthalle zu Offenbach gehaltenen Jugendgottesdienst teil.
8. Am 23. September in Ossenheim Übertragung des Festgottesdienstes, den Stammapostel Urwyler in Freiburg hielt.

9. Am 30. September waren alle Amtsbrüder mit ihren Ehefrauen zu einem von Bezirksapostel K. Saur gehaltenen Antergottesdienst in die Walter Köbel Halle nach Rüsselsheim eingeladen.

10. Am 18. November in Friedberg-Ossenheim Übertragung des Gottesdienstes, den der Stammapostel in der Rheingoldhalle zu Mainz gehalten hat. In diesem Gottesdienst wurde Bezirksapostel Bischoff in den Ruhestand versetzt.

11. Am 25. November in der Kongreßhalle Bad Nauheim, in der Apostel H.G. Rockenfelder einen Gottesdienst hielt. Die beiden Apostel Muth und Fernandez dienten mit.

Der Bezirksälteste Aschermann diente am 6. Mai in unserer Gemeinde. In diesem Gottesdienst wurde unser bisheriger Vorsteher und Priester Walther Stecher in den Ruhestand versetzt. Als neuen Vorsteher erhielt die Gemeinde den Priester Heinz-Wolfgang Seibert. Priester Wilfried Stecher der vorübergehend zur Gemeinde Glauburg-Stockheim versetzt war, wurde ab diesem Tag wieder zur Gemeinde Bingenheim zurückversetzt.

Zu einem Gemeindeabend den unser Bezirksältester Aschermann am 18. März in der Gemeinde Friedberg-Ossenheim hielt war die Gemeinde eingeladen.

Für die Weinbergсарbeiter wurde am 2. Oktober ein Arbeiterabend gehalten.

Anlage zur Fortsetzung der Chronik der Gemeinde
Echzell - Bingenheim für das Jahr 1985

Auch im Jahr 1985 war die Gemeinde Echzell - Bingenheim durch die Arbeit der Apostel Jesu reich gesegnet. Die Höhepunkte im Glaubensleben der Gemeinde waren im Einzelnen:

STAMMAPOSTELGOTTESDIENSTE

- am 27. Januar 1985 hielt der Stammapostel einen Gottesdienst in Kassel. Zur Übertragung nach Friedberg - Ossenheim war auch die Gemeinde Echzell - Bingenheim eingeladen.
- den Pfingstgottesdienst am 26. Mai 1985 , der aus Zürich übertragen wurde, erlebte die Gemeinde ebenfalls in Friedberg - Ossenheim.
- der Gottesdienst des Stammapostels am 7. Juli 1985 aus Ludwigshafen. Auch zu dieser Übertragung war die Gemeinde nach Friedberg - Ossenheim eingeladen.
- am 31. Dezember 1985 hielt der Stammapostel den Jahresabschlußgottesdienst in Mannheim, der auch nach Friedberg - Ossenheim übertragen wurde, wohin die Gemeinde erneut eingeladen war

APOSTELGOTTESDIENSTE

- am 24. Februar 1985 hielt unser Bezirksapostel Saur einen Gottesdienst in der Stadthalle Friedberg. Für die Gemeinde Echzell - Bingenheim war es der erste Gottesdienst des Bezirksapostels Saur an dem sie teilnehmen durfte.
- am 12. Juni 1985 war die Gemeinde nach Frankfurt - West eingeladen, wo unser Apostel Schilling einen Gottesdienst hielt. Dabei wurde auch unser Bruder Roland Müller für die Gemeinde Echzell - Bingenheim ins Unterdiakonenamt eingesetzt.

- zur Einweihung des neuen Kirchenlokals in Friedberg - Ossenheim am 25. August 1985 hielt Apostel Schilling einen Gottesdienst, zu dem auch die Gemeinde Echzell - Bingenheim eingeladen war.
- unvergessen bleibt den Geschwistern der Gemeinde auch der Besuch des lieben Apostels Schilling in Bingenheim am 4. September 1985. Lag es doch schon mehr als 30 Jahre zurück, daß ein Apostel Jesu in der Gemeinde einen Gottesdienst gehalten hatte.
- am 27. Oktober 1985 diente uns unser Bezirksapostel Saur erneut. Zu diesem Gottesdienst war die Gemeinde nach Friedberg in die Stadthalle eingeladen.

Im Sonntagsgottesdienst am 13. Januar 1985 verlas der Dienstleitende ein Schreiben unseres Bezirksapostels mit folgendem Wortlaut:

"Meine lieben Brüder und Geschwister !

Apostel H.G. Rockenfelder hat mit seinem Brief vom 24.12.84 das Apostelamt in die Hände des Stammapostels zurückgegeben.

Unser Stammapostel hat dies mit Wirkung vom 13.01.85 angenommen. Der Stammapostel hat Apostel Rockenfelder für alles, was er im Sinn und Geiste Christi getan hat, herzlich gedankt. Diesem Dank schliessen wir uns in gleicher Weise an.

Die bisher durch Apostel-Rockenfelder betreuten Bezirke werden bis auf weiteres von Apostel Schilling und mir bedient.

Empfangt dies mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen

Euer Klaus Saur

252, 1+2 "

GÄSTEGOTTESDIENSTE

In der Gemeinde wurden im Berichtszeitraum folgende Gästegottesdienste gehalten:

- am 17. März 1985. Es nahmen 11 Gäste an diesem Gottesdienst teil.
- am 29. September 1985. Zu diesem Gottesdienst fanden nur 3 Gäste den Weg ins Haus des Herrn.

ÄMTERGOTTESDIENST

Am 6. Oktober 1985 diente Bezirksapostel Saur den Amtsbrüdern und deren Frauen seines Arbeitsgebietes in der Walter Köbel Halle in Rüsselsheim.

JUGENDGOTTESDIENST

- die Jugend der Gemeinde war am 19. Mai 1985 zum Jugendtag nach Rüsselsheim in die Walter-Köbel Halle eingeladen. Vormittags fand ein von Bezirksapostel Saur gehaltener Jugendgottesdienst statt. Nachmittags war die Jugend an gleicher Stelle zu einer Jugendfeierstunde eingeladen.

STAMMAPOSTELGOTTESDIENSTE

Das Jahr 1986 fing für unsere Gemeinde mit großem Segen an. Zu dem Gottesdienst, den unser Stammapostel am 1. Januar in Karlsruhe hielt, waren wir zur Übertragung nach Friedberg - Ossenheim eingeladen. In diesem Gottesdienst wurde der Bezirksälteste Heinz Freudenberg für unseren Bezirk als Apostel ordiniert.

Am 18. Mai 1986 war unser Stammapostel zum Pfingstgottesdienst in Heilbronn. Wir durften diese Segensstunde ebenfalls in Friedberg - Ossenheim per Übertragung miterleben.

Darüber hinaus waren wir am 10. August 1986 ein weiteres Mal zu einer Stammapostelgottesdienstübertragung aus Rüsselsheim nach Ossenheim eingeladen.

BEZIRKSAPOSTELGOTTESDIENSTE

Unseren Bezirksapostel Saur durfte die Gemeinde am 29. Juni und am 12. Oktober 1986 in Friedberg in der Stadthalle erleben. In letzterem Gottesdienst wurde das Kleinkind Anja Carina Flügel versiegelt.

Am 14. Dezember 1986 waren wir zu einer Gottesdienstübertragung nach Friedberg - Ossenheim eingeladen, den unser Bezirksapostel in Frankfurt - Südwest hielt. In diesem Gottesdienst wurde unser ehemaliger Bezirksvorsteher, Bezirksältester Bock, in den Ruhestand gesetzt, wobei unser Bezirksapostel Saur ihm im Namen des Stammapostels herzlich für die Arbeit dankte, die er an unseren Seelen gewirkt hat.

APOSTELGOTTESDIENSTE

Am 26. Februar 1986 diente unser neuer Apostel Heinz Freudenberg in der Gemeinde Friedberg - Ossenheim. Zu diesem Gottesdienst war auch unsere Gemeinde eingeladen, so daß wir Gelegenheit hatten diesen Gottesknecht kennen und lieben zu lernen.

ÄMTERGOTTESDIENSTE

Am 21. September 1986 durften die Amtsbrüder mit ihren Frauen zum Ämtergottesdienst nach Rüsselsheim fahren. Unser Bezirksapostel diente uns mit einem Wort aus Hebräer 8,10. Außerdem dienten noch die Apostel Schilling, Schneider und Beck mit.

JUGENDGOTTESDIENSTE

Am Vormittag des 4. Mai 1986 war unsere Jugend zu dem großen Jugendgottesdienst nach Rüsselsheim eingeladen. Neben unserem Bezirksapostel und seinen Mitaposteln war noch der Apostel Hepp anwesend. Am Nachmittag fand an gleicher Stelle eine Jugendfeierstunde statt.

GÄSTEGOTTESDIENSTE

Am 13. April 1986 war auch in unserer Gemeinde ein Gästegottesdienst, den unser Vorsteher hielt. Zu dieser Segensstunde fanden 13 Gäste den Weg in das Haus des Herrn.

Zu dem Gästegottesdienst am 19. Oktober 1986, den ebenfalls unser Vorsteher hielt, konnten wir 15 Gäste begrüßen. Es wird nun unsere Aufgabe sein, auch diesen Seelen das Wirken des Herrn auf Erden näher zu bringen.

GEMEINDEABEND

Am 12. März 1986 war unsere Gemeinde zu einer Übertragung aus Karlsruhe, die unser Bezirksapostel hielt nach Ossenheim eingeladen. Dabei wurde eine Ausarbeitung des Stammapostels mit dem Titel "Gedanken zur Belehrung der Geschwister betreffend Konkubinat, Homosexualität und dem bis dahin verbundenen Ausschluß vom Heiligen Abendmahl" vorgelesen. Anschließend wurde noch das Heilige Abendmahl gefeiert.

ÄNDERUNG DER GOTTESDIENSTZEITEN

Im Oktober dieses Jahres schrieb uns unser Bezirksapostel Saur, daß zur Vollendung des Erlösungsplanes unseres Gottes auch eine einheitliche Bedienung des Gottesvolkes gehört. Daher wurden ab dem 19. Oktober 1986 auch Gottesdienste für den Sonntag Nachmittag für die Gemeinden angeordnet, bei denen dies bis dahin nicht der Fall war.

Während des Sonntagnachmittagsgottesdienstes findet nun der Kinder-gottesdienst für unsere Kleinen statt. Zu diesem Zweck wurde im Keller unseres Kirchenlokals ein Raum hergerichtet, in dem auch ein Harmonium steht.

DIE AMTSBRÜDER DER GEMEINDE ECHZELL-BINGENHEIM AM 31.12.1986



v.l.n.r. Diakon Lothar Seibert, Priester Werner Ruppel, Vorsteher
Priester Wolfgang Seibert, Priester Wilfried Stecher, Unterdiakon
Roland Müller

**Anlage zur Chronik
der Gemeinde Echzell-Bingenheim
für das Jahr 1993**

- 07.03.93 Bezirksältester Aschermann hält den Entschlafengottesdienst in Bingenheim (Nachkriegspremiere)
- 14.03.93 Gästegottesdienst in Bingenheim, 9 Gäste
- 26.03.93 Gemeinsames Zusammensein mit der Putzgruppe
- 29.05.93 Festliches Chorsingen und Musizieren für den Stammapostel und alle anwesenden Apostel in der Jahrhunderthalle in Frankfurt Höchst
- 26.06.93 Schiffsausflug der Sänger mit Angehörigen nach Eltville
- 10.07.93 Kinderausflug in die Lochmühle
- 15.07.93 Apostel Hagen Wend dient der Gemeinde mit dem Textwort Sprüche 8, Vers 6, 110 Gottesdienstteilnehmer
- 14.08.93 Hochzeit Angelika Müller aus Bünde mit Diakon Roland Müller aus Bingenheim in der Kirche in Friedberg Ossenheim.
- 19.09.93 Gästegottesdienst in Bingenheim, 15 Gäste

**Anlage zur Chronik
der Gemeinde Echzell-Bingenheim
für das Jahr 1994**

- 20.01.94 Taufe Pascal Ruppel
- 27.03.94 Konfirmation Markus Reuter und Michael Stecher durch Bezirksältesten
Aschermann
- 17.04.94 Gästegottesdienst in Bingenheim, 5 Gäste
- () 02.06.94 Schiffsausflug der Amtsträger mit Familie nach Aschaffenburg
- 19.06.94 Verlobung Yasmin Seibert und Ulrich Botzenhard durch Bischof
Corvinus in Bad Homburg
- 06.08.94 Gemeindefest zusammen mit der Gemeinde Stockheim auf dem
Grillplatz in Leidhecken
- 18.09.94 Gästegottesdienst in Bingenheim, 10 Gäste
- 06.10.94 Silberhochzeitssegen Evangelist Wolfgang Seibert (Vorsteher) und
Karin Seibert sowie Priester Klaus Lebeau und Elke Lebeau
(Schwester von Wolfgang Seibert) in Usingen durch Apostel Wend. Die
grüneDoppelhochzeit“ fand am 12.10.1969 in Bingenheim statt.
- 13.12.94 Gemeinsames Zusammensein der Amtsträger und der Putzgruppe in
unserer Kirche in Bingenheim

**Anlage zur Chronik
der Gemeinde Echzell-Bingenheim
für das Jahr 1995**

- 09.04.95 Konfirmation Anke Seibert in Usingen
- 28.05.95 Letzter von Priester Ruppel gehaltener Gottesdienst
- 08.06.95 Zuruhesetzung Priester Werner Ruppel durch Apostel Hagen Wend in Ossenheim



- 17.06.95 Gemeindefest in Leidhecken zusammen mit den Gemeinden Bad Nauheim, Florstadt, Friedberg, Lißberg, Ossenheim und Stockheim
- 27.07.95 Überweisung Schwester Margarete Nahrgang aus Radevormwald nach Bingenheim
- 31.08.95 Einsetzung Unterdiakon Jörg Seibert ins Diakonenamt durch Apostel Wend in Frankfurt Höchst
- 03.09.95 Aufnahme Frau Ekaterina Hamparova-Winter; Bestätigung Diakon Uwe Reukauf durch Bezirksältesten Aschermann
- 17.09.95 Heilige Wassertaufe Sebastian Müller

- 08.10.95 Heilige Versiegelung Sebastian Müller durch Bezirksapostel Saur in Friedberg (Stadthalle)
- 02.10.95 Heilige Versiegelung Schwester Hamparova-Winter durch Apostel Wend in Ossenheim
- 29.11.95 Heilige Wassertaufe Patrick Pfaff durch Bezirksältesten Aschermann
- 10.12.95 Stammapostelgottesdienst in Nürtingen. Apostel Wend wird unser neuer Bezirksapostel

**Anlage zur Chronik
der Gemeinde Echzell-Bingenheim
für das Jahr 1996**

- 14.01.96 Stammapostel Fehr in Mannheim; Einsetzung Apostel Kreuzberger und Bischof Opdenplatz
- 31.03.96 Konfirmation Nicole Budelski, Andreas Reuter und Tobias Stecher durch Bischof Opdenplatz in Bad Vilbel (Kurhaus)
- 21.04.96 Gemeinde nachmittags in Friedrichsdorf zur Verlobung von Yvonne Seibert (Bingenheim) und Gerrit Reitmann (Friedrichsdorf)
- 23.06.96 Heilige Wassertaufe Rebecca Reukauf; Dank an Schwester Hilde Ruppel für 45 Jahre Blumenschmuck



- 30.06.96 Heilige Versiegelung Rebecca Reukauf durch Apostel Kreuzberger in Friedberg Ossenheim
- 14.09.96 Gemeindefest in Lißberg am Sportplatz zusammen mit den Gemeinden Florstadt, Lißberg und Stockheim

15.09.96 Verabschiedung Schwester Erna Knöpp aus dem Gemeindechor



24.09.96 Arbeiterabend in Bingenheim, überraschend kam unser Bischof Opdenplatz und führte diesen Abend durch

06.12.96 Gemütliches Beisammensein der Reinigungs- und Blumenschmuckgruppe im Kirchenraum

08.12.96 Aufnahme Herr Biedenkapp in die Gemeinde



19.12.96 Heilige Versiegelung Bruder Biedenkapp durch Apostel Kreuzberger in Friedberg Ossenheim

**Anlage zur Chronik
der Gemeinde Echzell-Bingenheim
für das Jahr 1997**

06.04.97 Der Jugendraum im Keller unserer Kirche wird durch Bischof Opdenplatz mit Gebet und guten Ratschlägen für das Verhalten der Jugend „eingeweiht“. Der Bischof weist darauf hin, daß zu solch einer „Einweihung“ nichts in den Richtlinien für Amtsträger steht. Anschließend reicht die Jugend kleine Häppchen um alles gebührend zu feiern



Bischof Opdenplatz versucht ins „Schwarze“ zu treffen





31.05.97

bis

01.06.97

Ein aus 140 Sängerinnen und Sängern gebildeter Jugendchor (darunter einige Bingenheimer Jugendliche) fährt nach Brüssel, um an verschiedenen Orten zu singen. Bei einer abschließenden Stadtrundfahrt formiert sich der Chor vor dem Justizpalast, um mit zwei Liedern der in Belgien von Kinderschändern ermordeten und verschleppten Kindern zu gedenken.

21.06.97

Kinderausflug zum Hoherodskopf, der wegen des schlechten Wetters nach Bingenheim in den Kirchhof verlegt wurde. Dort standen schon die Zelte für das geplante Gemeindefest, so daß die Kinder doch noch einen schönen Tag erleben konnten.

22.06.97

Gästegottesdienst in Bingenheim mit 18 Gästen; anschließend Gemeindefest zusammen mit den Gästen auf dem Kirchenparkplatz.

03.08.97

Hochzeitssegnen für Yvonne Seibert und Geritt Reitmann durch Bischof Opdenplatz in der Kirche in Friedberg Ossenheim

04.10.97

Hochzeit Jasmin Seibert und Ulrich Botzenhard in Heilbronn Böckingen

10.10.97

Diakon Jörg Seibert gibt sein Amt aus persönlichen Gründen an Bezirksapostel Wend zurück

Gemeinde Echzell-Bingenheim

Anlage zur Chronik

für 1998

Stammapostelgottesdienst

Am 25. Januar 1998 diente unser Stammapostel in Friedberg in der Stadthalle. Dazu war auch die Gemeinde eingeladen. Unser Stammapostel legte dem Gottesdienst ein Wort aus 2. Petrus 1, Vers 2 zugrunde:

„Gott gebe Euch viel Gnade und Frieden durch die Erkenntnis Gottes und Jesu Christi, unsers Herrn!“

Unterstützt wurde unser Stammapostel durch die Apostel Böttcher, Nadolny, Schorr, van der Ploog und Bezirksapostel Saur. In diesem Gottesdienst fand auch die Ordination von Alfredo Angare zum Apostel für die Gebietskirche Hessen, Bereich Guinea-Bissau, statt.

Silberhochzeit Lothar und Marianne Seibert

Am 23. August 1998 bekamen Priester Lothar Seibert und seine Ehefrau Marianne Seibert den Segen zu ihrer silbernen Hochzeit durch unseren Apostel Kreuzberger. Dem Gottesdienst wohnten 114 Geschwister sowie drei Gäste bei. Ein Wort aus 1. Korinther 1, Vers 21 lag dabei dem Gottesdienst zugrunde.



v.l.n.r. Bezirksevangelist Markus Hartung, Diakon Roland Müller, Priester Wilfried Stecher, Apostel Kreuzberger, Evangelist Wolfgang Seibert, Bezirksältester Heinz Aschermann

Die Bibel, die an diesem Tag den Altar schmückte, wurde von Priester Seibert und seiner Frau vor dem Gottesdienst hergerichtet. Wie sich nach dem Gottesdienst herausstellte, war das genau die Seite, auf der auch das Textwort stand.



Bischof in Bingenheim

Den Bischof hatte die Gemeinde in diesem Jahr zwar schon erlebt, allerdings immer in einem Gottesdienst in einer anderen Gemeinde. So war die Freude groß, als sich unser Bischof für den 8. Juli 1998 in Bingenheim anmeldete. Dem Mittwochabendgottesdienst lag ein Wort aus 2. Chronik 20, aus Vers 20 zugrunde. Der Vorsteher der Gemeinde, Evangelist Wolfgang Seibert, sowie der Bezirksevangelist Markus Hartung unterstützten das Dienen des Bischofs.

Taufe und Versiegelung

Am 29. März 1998 empfing der neue Erdenbürger, Ramona Reukauf, die Tochter des Diakonen Uwe Reukauf und seiner Ehefrau Susanne, die heilige Wassertaufe durch den Vorsteher der Gemeinde, Evangelist Seibert.

Wenige Tage später, am 2. April 1998 wurde Ramona Reukauf durch Apostel Kreuzberger in Frankfurt-West versiegelt.

Konfirmation

Am 5. April 1998 legte Matthias Reuter sein Konfirmationsgelübde ab und empfing durch den Vorsteher den Segen für seinen weiteren Lebens- und Glaubensweg. Dem Gottedienst lag als Schale ein Wort aus dem 50. Psalm, Verse 14 und 15

Verabschiedung Familie Reukauf

Durch den Nachwuchs von Ramona Reukauf –die Familie umfasste nun sieben Mitglieder- suchte Diakon Reukauf nach einer neuen, ausreichend großen Wohnung. Diese wurde in Ober-Wöllstadt gefunden, so daß Diakon Reukauf mit seiner Familie nach Friedberg überwiesen wurde.

Gemeindenachmittag

Am 15. Februar 1998 fand nachmittags, zusätzlich zum Sonntagsvormittags-gottesdienst, ein Gemeindenachmittag statt, in dem die neuen „Hausregeln“ sowie einige Punkte aus den Richtlinien für Amtsträger (z.B. Schweigepflicht) behandelt wurden.

Gästegottesdienst

Am 10. Mai 1998 fanden im Bezirk die Gästegottesdienste statt. Dazu durften wir in unserer Gemeinde neun Gäste begrüßen. Dem Gottesdienst lag dabei ein Wort aus Hebräer 11, Vers 6 zugrunde.

Der Gemeindechor an Weihnachten 1998



Schwestern von links: Hilde Ruppel, Heidrun Reuter, Elfi Stecher, Cornelia Seibert, Waltraud Slatosch, Karin Seibert, Anke Seibert, Marianne Seibert, Dagmar Ruppel

Brüder von links: Pr. i.R. Werner Ruppel, Matthias Reuter, Michael Stecher, Andreas Reuter, Tobias Stecher, Markus Reuter, Diakon Müller, Marc Seibert, Jens Ruppel, Vorsteher Ev. Seibert.

Die Kinder an Weihnachten 1998



Von links: Patrick Pfaff, Sebastian Müller (vorne), Patrick Ruppel, Vortehrer Ev. Wolfgang Seibert, Laura Stöhr, Stefan Seibert, Pascal Ruppel, Lisa Reuter



31.12.1998

Mitgliederstatistik Gemeinde Echzell-Bingenheim per 31.12.1998

Der Mitgliederbestand per 31.12.98 wurde wie folgt an die Verwaltung gemeldet:

Bestand 31.12.97	68	Mitglieder
Veränderungen 1998		
Versiegelung unter 14 Jahren	1	Mitglieder
über 14 Jahren	0	Mitglieder
Zugezogen	0	Mitglieder
Weggezogen	13	Mitglieder
Entschlafen	0	Mitglieder
Ausgetreten	0	Mitglieder
Bestand 31.12.98	56	Mitglieder

Ämterbestand per 31.12.98

0	Hirte
1	Evangelist
1	Priester
1	Diakon
0	Unterdiakon
3	Gesamt

Gemeinde Echzell-Bingenheim

Anlage zur Chronik

für 1999

Stammapostelgottesdienste

Unsere Gemeinde war auch in diesem Jahr durch das Dienen unseres Stammapostels reich gesegnet. Zu den Übertragungen aus Andernach (14. März), Toronto (23. Mai), Kassel (22. Aug.) und Wiesbaden (5. Dez.) war die Gemeinde nach Friedberg-Ossenheim eingeladen. Da am 14. März kurz vor Gottesdienstbeginn die Übertragungsanlage ausfiel, setzten sich die Geschwister schleunigst in ihre Autos und fuhren zu einem Teil nach Bad Nauheim und zum anderen Teil nach Glauburg-Stockheim zur Gottesdienstübertragung.

Aufnahme und Versiegelung

Am 11. April 1999 diente uns unser Bischof Gerd Opdenplatz in Bingenheim. Dabei wurde Frau Emmi Urstadt, die seit geraumer Zeit unsere Gottesdienste geprüft hatte, in die Neuapostolische Kirche aufgenommen. Die Versiegelung mit dem Heiligen Geist fand am 30. Mai 1999 durch unseren Bezirksapostel Hagen Wend während eines Gottesdienstes in der Stadthalle Friedberg statt.



Bild oben: Frau Urstadt und Bischof Opdenplatz während der Aufnahme



Bild oben: v.l.n.r. Priester Stecher, Bezirksältester Aschermann, Frau Urstadt, Bischof Opdenplatz, Evangelist Seibert nach der Aufnahme

Konfirmation

Am 28. März 1999 diente unser Bezirksevangelist Hartung der Gemeinde. Dabei legte unser Bruder Stefan Seibert, Sohn des Vorstehers der Gemeinde Glauburg-Stockheim, sein Konfirmationsgelübde ab. Als Schale diente ein Wort aus 5. Mose 26, Vers 17.

Open Air Jugendgottesdienst

Ein Großereignis ersten Ranges war der Open-Air-Jugendgottesdienst in Steinau-Ulmach für die Jugend der Bezirke Offenbach und Bad Homburg. Der Bezirksälteste Gebhard diente der Jugend mit einem Wort aus Johannes 6, aus Vers 44. Nach dem Gottesdienst gab es für die Jugend während eines gemeinsamen Mittagessens in Form von heißen Würstchen, noch die Gelegenheit, sich näher kennenzulernen.

Gästegottesdienst

Am 6. Juni durften wir 14 Gäste zu einem Gästegottesdienst begrüßen. Die gesamte Gemeinde war glücklich, daß die vorangegangene Arbeit von unserem himmlischen Vater so reich gesegnet wurde. Dienstleiter war der Vorsteher der Gemeinde; Evangelist Wolfgang Seibert, der mit einem Wort aus Johannes 10, Vers 27 diente.



An den
Vorsteher der Gemeinde

28.12.1999

Echzell - Bingenheim

Mitgliederstatistik im Jahr 1999

Lieber Vorsteher,

folgende Mitgliederstatistik ergibt sich für 1999 in der Gemeinde:

Gesamtbestand 1.1.1999	56	
versiegelt unter 14 J.	0	
versiegelt über 14 J.	1	
zugezogen	1	
weggezogen	0	
entschlafen	0	
ausgetreten	0	
Gesamtbestand 31.12.99	58	davon 4 Mitglieder unter 14 Jahren
Taufen	0	
Konfirmationen	1	
Trauungen	0	